

Antrag

Initiator*innen: Maximilian Oberhammer

Titel: Ä4 zu A1: Liberal Living - Wien als Modell einer liberalen Wohnpolitik

Antragstext

Von Zeile 38 bis 39 einfügen:

Verkäufen

soll zweckgebunden in die Schaffung von neuem Wohnraum gehen.

Insbesondere Gewerbeimmobilien in Gebieten, die ehemals am Rand der Stadt gelegen sind, heute aber in die Stadt hineingewachsen sind, verbrauchen oft viel Oberfläche. Wir wünschen uns von der Stadt, dass sie durch Vereinfachung der gesetzlichen Rahmenbedingungen und ggf. Förderung vereinfacht, dass in wertvollen Lagen eine Mischnutzung forciert wird. So können an die Stelle von bestehenden niedrigen, reinen Gewerbeobjekten neue Häuser mit dringend benötigtem Wohnraum treten, ohne dass das Gewerbe vertrieben wird.

Wir stellen uns klar gegen eine rücksichtslose, kurzsichtige Not In My Back Yard-Politik, die das Wohnen in der Stadt verteuert und auf Jahrzehnte die Entwicklung der Stadt behindert. Langfristig sichert nur ein reichliches Angebot, dass das Wohnen am freien Markt für das Gros der Bevölkerung leistbar bleibt und dass das Ziel vom Eigenheim nicht zum Luxus wird. Wir bekennen uns daher zu einer städtischen Wohnbaupolitik, die privaten und gemeinnützigen Wohnbauträgern nicht im Weg steht, wenn diese wertvollen Wohnraum schaffen wollen.

Begründung

Die Passage beim Einreichen abhanden gekommen.